

revolution" bezieht. Ein Wunsch, über den zwar die schwedischen Marxisten und andere "Fortschritter" lästern, der aber von den nationalen Kreisen immer wieder mit dem Hinweis auf die wehrgepolitische Lage Schwedens als eine durchaus in greifbarer Nähe drohende Gefahr hingestellt wird. Und das mit Recht. Der Hinweis auf Finnland als das „neuösterreichische Vorfeld“, das als erstes einen möglichen militärischen Vorstoß Sowjetrusslands abfangen habe, stellt angeblich der massierten sowjetrussischen Geschwader in den Stationen um Veningrad und im Raum des marxistisch-faschistischen Vorstoßes nur eine schwache Entlastung der Bedrohung Schwedens durch Sowjetrussland dar. Die Ausführungen für die schwedischen Erne, Marxis und Valea, die reichen Eisenbahnlinien in Riga und Tallinn und Malmö verfolgt, das die elektrifizierte „Eisgräben“ mit Energie versorgend gewaltige Wasserkraftwerk von Borjus, die ganze, fast ungesehene Bottenfelsküste, sie lebt Stockholm: all diese wichtigen Zentren der schwedischen Wehrkraft liegen heute schon im Bereich sowjetrussischer Bombenangriffe. Und die weiterhin unbeschädigten Räume des schwedischen Lapplands lassen den Einfall der gerade von den Sowjets so stark fortisierten Waffe der Fallschirmjäger als sehr verlockend erscheinen.

## Arbeiterwohnungen mit technischen Neuerungen

**Dr. Ley zur Wohnungsfrage - Ausreichender Wohnraum für die kinderreiche Familie**

Berlin, 18. April.

Auf der am Dienstag in Berlin abgehaltenen Sondertagung des Reichsheimstättentamtes und der Wohnungsbauuntersuchungen der DAf wurden wichtige Fragen des Wohnungsbaus eingehend behandelt.

Auf der Tagung äußerte sich zunächst Reichsorganisationsleiter Dr. Ley gründlich auf Wohnungsfrage. Er wies darauf hin, daß es eine der schwersten Aufgaben der letzten Jahre für die DAf war, die Übernahme einer Unzahl von Unternehmungen im Wohnungsbau durchzuführen, die in eine Einheit zusammengebracht werden müssen. Jetzt können die DAf auf Grund der gesammelten Erfahrungen bestreitigend durch ihre eigenen Bauten auf dem Gebiete des Wohnungsbaus wirken. Wie die Partei, so müsse die DAf als Wiederherstellung der Partei überall als bewegender Motor die Dinge vorwärts treiben.

Dr. Ley wies darauf hin, daß wir wegen anderer noch nordirriglicherer Staatspolitischer Aufgaben bisher auf dem Gebiete des Wohnungsbaus noch nicht alle Kräfte einsetzen könnten. Es sei jedoch alles im Augenblick möglich. Grundlage beim Wohnungsbau müsse vor allem sein, möglichst preiswerte Wohnungen herzustellen unter Ausnutzung von Familien, die weniger als vier Kinder haben. Tabel sollen die technischen Neuerungen, besonders auch Bade- oder Krautkabinen, weitgehende Beachtung finden. Weitere dürfen wir und nicht auf den Standpunkt stellen, daß nun unbedingt jeder Wohnungsinhaber zugleich Siedler sein soll.

Tatsächlich sind Tatsachen, die den verantwortungsbewussten Kreisen in den standinavischen Ländern sehr zu denken geben und die jetzt durch das Angebot Englands, sich vor den britischen Wogen zu spannen, wieder mehr denn je in den Brennpunkt des Interesses gerückt sind. Die Schwestern Edwards VII. und Wilsons, die über Europa gekommen, haben für die nordischen Länder durch den drohenden Schatten im Osten einen besonders realen Charakter. Man legt hier wahrlich keinen Wert darauf, einsitzige Garantien einzugeben und die englische Linie am sowjetrussischen Wasserfall im Süden Skandinaviens zu wissen. Der dänische Regierungschef Stauning hat vor wenigen Tagen erst dem Neutralitätswillen des europäischen Nordens Abdruck gegeben und die Sicherheit der englischen Besiedlungen Skandinaviens in das Revier der Einflussnahme ausgestrichen, aufzugeben. England hat sich auch in Skandinavien unverzweigt zurückziehen müssen. Das Nichteingehen der südeuropäischen Staaten auf die englische Einflussnahme politisch bietet eine auffallende Parallele zu den zerstörerischen Hoffnungen im Norden, der sich ebenfalls für eine Entente bedankt, die den gefährlichen Feind jeder sozialistischen und gesellschaftlichen Ordnung, den Weltsozialismus, zum Verbündetenpartner hat.

**Der Geburtstag des Führers**  
Berlin, 18. April.  
Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda gibt bekannt: Aus Anlaß des 50. Geburtstages des Führers finden folgende Veranstaltungen statt:

19. April:

- 17.00 Uhr: Vorstellung der besolderten SS-Junker der Neuen Reichsschule Braunschweig im Mosaiksaal der Neuen Reichskanzlei.
- 18.30 Uhr: Ansprache des Reichspropagandaleiters der NSDAP, Reichsminister Dr. Goebbels, über alle deutschen Sender.
- 19.00 Uhr: Gratulation des Führerkorps der NSDAP unter Führung des Stellvertreters des Führers im Mosaiksaal der Neuen Reichskanzlei.
- 20.00 Uhr: Gratulation des Stoßtrupps „Adolf Hitler“ und der in Berlin ansässigen Blutordensträger in der Marmorgalerie der Neuen Reichskanzlei.
- 21.00 Uhr: Fahrt des Führers über die Ost-West-Achse, die damit feierlich dem Verkehr übergeben wird. Professor Speer meldet dem Führer auf dem Hindenburgplatz die Freilichtstätte der Ost-West-Achse. Oberbürgermeister Dr. Uppert übernimmt die Straße in die Obhut der Stadt Berlin. Danach erklärt der Führer die Ost-West-Achse für eröffnet. Der Führer fährt als erster durch das Band über die Ost-West-Achse bis zum Adolf-Hitler-Platz und denselben Weg zurück. Am beiden Seiten der Straße werden die am Bau beteiligte gewesenen Arbeiter und die Gliederungen der Bewegung Aufstellung nehmen. Am Großen Stern ist ein besonderer Platz für die Veteranen der Kriege 1864, 1866 und 1870/71 vorgesehen.
- 22.00 Uhr: Großer Zapfenstreich der Wehrmacht auf dem Wilhelmplatz mit anschließendem Vorbeimarsch am Führer.
- 22.30 Uhr: Rückfahrt der NSDAP und ihrer Organisation durch die Wilhelmstraße an der Reichskanzlei vorbei.
- 23.00 Uhr: Im Ehrenhof der Reichskanzlei singt ein Chor der Leibstandarte SS „Adolf Hitler“.

20. April:

- 8.00 Uhr: Ständchen des Musikkorps der Leibstandarte SS „Adolf Hitler“ im Garten der Alten Reichskanzlei.
- 9.00 Uhr: Vorbeimarsch der Leibstandarte SS „Adolf Hitler“, eines Sturmabnangs SS-Totenkopfverbands und eines Katastrophen-Schutzpolizei am Führer an der Reichskanzlei in der Wilhelmstraße.
- 9.20 Uhr: Gratulation des Apostolischen Nuntius.
- 9.25 Uhr: Gratulation des Reichspräsidenten von Ribbentrop und des Staatspräsidenten Dr. Hacha.
- 9.30 Uhr: Gratulation der Reichsregierung im Großen Empfangssaal der Neuen Reichskanzlei.
- 10.00 Uhr: Gratulation der Vertreter der Wehrmacht unter Führung von Generalstabschef Göring.
- 10.10 Uhr: Gratulation des Oberbürgermeisters und Stadtpresidenten Dr. Uppert.
- 10.15 Uhr: Gratulation der Abordnung der Adolf-Hitler-Gesellschaft der deutschen Gemeinden und Gemeindevertreter für Junggesellen und Städtebauer.
- 10.20 Uhr: Übergabe des Ehrenbürgerabzeichens der Stadt Danzig durch Gauleiter Forster.
- 11.00 Uhr: Große Parade der Wehrmacht auf der Ost-West-Achse. Der Führer führt die Paradeschau vom Lustgarten über die Straße Unter den Linden-Potsdamer Platz-Hindenburgplatz und die Ost-West-Achse ab. Der Vorbeimarsch am Führer erfolgt an der Technischen Hochschule.
- 16.00 Uhr: Volksfestleistungen des Berliner Sängerbundes auf dem Wilhelmplatz.
- 17.15 Uhr: Gratulation der ungarischen Delegation unter Führung des ungarischen Königs.
- 17.20 Uhr: Gratulation des bulgarischen Königs.
- 17.30 Uhr: Tee-Empfang beim Führer für die ausländischen Delegationen.
- 18.00 Uhr: Gratulation der Vertreter der deutschen Volksgruppen Europas.

### Reichstagsvertretung für die Protektorats- und Memeldeutschen

Berlin, 18. April.

Um den im Protektorat Böhmen und Mähren ansässigen deutschen Volksgruppen eine Vertretung im Großdeutschen Reichstag zu ermöglichen, hat die Reichsregierung ein Gesetz beschlossen, wonach der Großdeutsche Reichstag um so viele Abgeordnete vermehrt wird, als die Zahl 80 000 in der Gesamtzahl der am 10. März 1939 im Protektorat Böhmen und Mähren ansässigen über 20 Jahre alten deutschen Volksgruppen enthalten ist. Die danach in den Reichstag eintretenden Abgeordneten bestimmt der Führer aus der Zahl der in diesen Gebieten ansässigen über 20 Jahre alten deutschen Volksgruppen.

Ein weiteres Gesetz will der Biedervereinigung des Memelgebietes mit dem Großdeutschen Reich schaffbare Ausdruck geben und den Memeldeutschen eine Vertretung im Großdeutschen Reichstag eröffnen. Der Reichstag wird dann entsprechend der Zahl der im Memelgebiet ansässigen über 20 Jahre alten Angehörigen deutschen Volksstums, um zwei Abgeordnete vermehrt, die ebenfalls der Führer bestimmt.

Marshall Göring wieder in Berlin. Ministerpräsident Generalstabsmarschall Göring und Frau Göring sind am Dienstagabend wieder in Berlin eingetroffen. Zur ihrer Begleitung befanden sich Staatssekretär Röhrer, Ministerialdirektor Staatsrat Dr. Gribbach und Generalmajor Bodenbach.

Austritt des slowakischen Innenministers Šidor. Der bisherige slowakische Innenminister Šidor, der für eine besonders wichtige Aufgabe vorgesehen ist, hat mit Rücksicht darauf seine Demission eingereicht. Sein Austrittsgebot wurde angenommen.

### „Das wahre Herz Europas schlägt wieder in Deutschland“

Halle, 18. April.

Zum vierten Male gab der Beauftragte des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung, Reichsleiter Alfred Rosenberg, auf dem Semester-Antrittsvortrag der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg der deutschen Studentenschaft die Parole für Forschung und Lehre im neuen Studienhalbjahr.

Nachdem der Rektor, Professor Dr. Weigel, der in dem fehlenden Auditorium unter anderem die Gauleiter Staatsrat Egeling (Halle) und Reichsstatthalter Todt, dann (Todt) begrüßt hatte, feierlich die Semesteröffnung erklärt hatte, begann Reichsleiter Rosenberg seine Rede, die in großer Erwartung des Neugeborenen Europas als wendende Geschichte betrachtete und die gesellschaftlichen Spannungen der Gegenwart in ihrer weltpolitischen und zugleich weltanschaulichen Natur kennzeichnete. Den Nationalsozialismus nannte Rosenberg im betonten Gegensatz zu den universalistischen Ansprüchen demokratischer Lehren eine durchaus originale Antwort des deutschen Volkes im 20. Jahrhundert an das Schicksal unserer Zeit. Es gibt aber, so fuhr er fort, eine Menge von Weltproblemen, die als Schicksalsfragen zunächst von der negativen Seite der nicht dem deutschen Volk allein gestellt worden sind. Seidem die Eindeutung der Neuen Welt neue Handels- und Kolonialstandortswahlmöglichkeiten eröffnet und die wirtschaftlichen Schwerpunkte verlagerte, identifizierte ein Teil Europas, der nur seine Peripherie darstellt, sich und sein Schicksal mit dem gesamten Kontinent und seinen Interessen. Darüber hinaus steht also, daß eine Siedlung in Amerika, wo die in der Welt des unentdeckten Raumes geborene absolute Freiheit latenter Aventurier sich längst in die struppelose

Auspländerung durch ein kapitalistisches Mäubertum verwandelte, innerlich abgestorbene Lebensanpassung sich anmaßt, in das wirkliche Europa hineinzureden.

In unseren Tagen vollzieht sich wieder eine entscheidende Wendung. Das Schicksal Europas hat wieder seinen Schwerpunkt im eigentlichen Kontinent gefunden. Das wahre Herz Europas schlägt wieder in Deutschland.

### Deutsche Flottenstreitkräfte ausgelaufen

Berlin, 18. April.

Die deutschen Flottenstreitkräfte, die am Dienstag ihre Auslandsausbildungskreise angestreten haben, werden im Verlaufe ihrer Reise folgende Häfen anlaufen: An der Zeit vom 27. April bis 1. Mai in Spanien: Cadiz, Algeciras und Malaga, im Spanisch-Marokko: Ceuta, ferner Tangier; vom 6. bis 10. Mai die Häfen an der spanischen Nordwestküste: Ferrol, Arosa-Viudez, Pontevedra und Vigo und die portugiesische Hauptstadt Lissabon.

### Galenco bei Ribbentrop

Berlin, 18. April.

Der Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop empfing am Dienstagmittag den auf Einladung des Reichsaußenministers in Berlin weilenden rumänischen Außenminister Gafencu zu einer längeren Aussprache über die Deutschland und Rumänien betreffenden Fragen. Bei der in freundlichem Geiste geführten Unterredung wurde eine weitgehende Übereinstimmung der Auffassungen über die beide Länder betreffenden Fragen festgestellt.

Am Dienstagabend gab dann der Reichsminister des Auswärtigen v. Ribbentrop in Ehren des Außenministers Gafencu ein Essen im Hotel „Esplanade“.

**Lieber gut und nicht zuviel, auch beim Rauchen!**

**ATIKAH 5%**